**Leistungsbewertung im Fach Deutsch**

**Grundlagen der Leistungsbewertung**

Die Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Deutsch bilden *alle* von den

Schüler\*innen erbrachten Leistungen. Neben den mündlich und schriftlich erbrachten Leistungen in jeder Form wird auch der individuelle Lernfortschritt berücksichtigt.

Folgende inhaltsbezogene Kompetenzen werden im Fach Deutsch überprüft:

* Lesen – mit Texten und Medien umgehen
* Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
* Sprechen und Zuhören
* Schreiben
* Rechtschreiben

**Zusammensetzung der Gesamtnote im Fach Deutsch**

Die Gesamtnote im Fach Deutsch setzt sich aus folgenden drei Bereichen

zusammen:

1. Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch

2. Lesen

3. Rechtschreiben

Die Gewichtung der drei Bereiche innerhalb der Gesamtnote wurde für die Jahrgänge 2, 3 und 4 wie folgt festgelegt:

*Besonderheiten bei der Bewertung für SuS mit einer Lese-Rechtschreibschwäche sowie bei SuS, welche als Seiteneinsteiger\*innen an die Schalker Regenbogenschule kommen, finden sich in den entsprechenden Konzepten.*

**Leistungsbewertung im Bereich Sprachgebrauch**

Zu dem Bereich **Sprachgebrauch** zählen die Kompetenzbereiche *„Sprechen und Zuhören“* und *„Schreiben“*. Die Note für diesen Teilbereich des Faches Deutsch setzt sich wie folgt zusammen:

**Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“ (mündlicher Sprachgebrauch)**

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Sprechen im Unterricht in den Bereichen *„verstehendes Zuhören“* und *„Gespräche führen“.*

***Beurteilungsschwerpunkte***

* verstehend zuhören
* Gespräche führen
* zu anderen sprechen
* szenisch spielen

***Beurteilungsgrundlagen***

* freies Sprechen
* Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
* Gesprächsverhalten
* Zuhören beim Erzählen und Vorlesen
* Präsentationen und kurze Vorträge
* Partner- und Gruppenarbeit

***Beurteilungs- und Bewertungskriterien***

* Qualität und Quantität der Beiträge
* situationsangemessenes Sprechen und Einhaltung von Gesprächsregeln
* korrekte Darstellung von Sachverhalten und Geschehnissen
* gezielte Höraufgaben erfüllen
* Diskussionsbereitschaft und Engagement in Partner- und Gruppenarbeit
* grammatikalisch richtige Sprache
* Artikulation und Lautstärke beim Sprechen

**Kompetenzbereich „Schreiben“ (schriftlicher Sprachgebrauch)**

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sich beim Schreiben im Unterricht in den Bereichen „*Schreibfertigkeiten“ und „Verfassen von Texten“.*

Die Teilnote für diesen Bereich setzt sich in den Jahrgängen 2,3 und 4 wie folgt zusammen:

***Beurteilungsschwerpunkte***

* über Schreibfertigkeiten verfügen: Einhaltung der Lineatur, Schreibrichtung
* Texte situations- und adressatengerecht verfassen

***Beurteilungsgrundlagen***

* Texte der Schülerinnen und Schüler
* 1Schreibanlass im 2. Halbjahr der Klasse 2, jeweils 2 Schreibanlässe pro Halbjahr in Klasse 3 und 4;  
  über die Form des Schreibanlasses (Bildergeschichte, Brief, Vorgangsbeschreibung, Nacherzählung, Fantasiegeschichte, Reizwortgeschichte, etc.) und den Zeitpunkt entscheiden die Lehrkräfte einer Stufe gemeinsam.  
  Bei Schreibanlässen dürfen das Wörterbuch und Schreibtipps genutzt werden.

***Beurteilungs- und Bewertungskriterien***

* auf Grundlage der zum Schreibanlass entsprechend eingeführten Schreibkriterien
* grundlegende Beurteilungskriterien für alle Schreibanlässe:
* Verständlichkeit
* Folgerichtigkeit des Handlungsaufbaus
* sprachliche Richtigkeit

sprachliche Kompetenz (z.B. Satzformen, Satzbau)  
Rückmeldung anhand eines Bewertungsbogens, über den sich die Lehrkräfte einer Stufe gemeinsam verständigen.

**Leistungsbewertung im Bereich Lesen – mit Texten und Medien umgehen**

Zu dem Bereich *„Lesen – mit Texten und Medien umgehen“* zählt der Kompetenzbereich ***„Lesen – mit Texten und Medien umgehen“****.* Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigen sichbeim Lesen in den Bereichen *„sinnentnehmendes Lesen“*, *„Lesefluss“* (bei ungeübten undgeübten Texten) und *„Bücher lesen/ Internetrecherche“*.

Die Note für diesen Teilbereich des Faches Deutsch setzt sich wie folgt zusammen:

***Beurteilungsschwerpunkte***

* über Lesefähigkeiten verfügen
* über Leseerfahrung verfügen
* Texte erschließen/ Lesestrategien nutzen
* Texte präsentieren
* mit Medien umgehen

***Beurteilungsgrundlagen***

* Vorlesen
* Aufgaben zu Texten
* kontinuierliche Beobachtungen
* Bearbeitung von Literaturprojekten
* 1-2 Lesetests je Halbjahr (*Stolperwörterlesetest verbindlich*:   
  Am Ende der Klasse 2, jeweils am Ende der beiden Halbjahre in Klasse 3 und 4)

***Beurteilungs- und Bewertungskriterien***

* *sinnentnehmendes Lesen und Bücher lesen / (Internetrecherche)*
  + - Texten Informationen entnehmen und wiedergeben
    - Fragen entwickeln und beantworten
    - wesentliche Aspekte erfassen
    - Inhalte in Beziehung setzen
    - Nutzen von Leseangeboten
* *Lesefluss (geübt und ungeübt)*
  + - flüssiges Lesen
    - betontes Lesen
    - sinngestaltendes Lesen:  
      Pausen, Heben/Senken der Stimme, angemessene Betonung

**Leistungsbewertung im Bereich Rechtschreiben**

Zu dem Bereich „*Rechtschreiben“* zählt der Kompetenzbereich ***„Richtig schreiben“****.* Die Note für diesen Teilbereich des Faches Deutsch setzt sich wie folgt zusammen:

***Beurteilungsschwerpunkte***

* richtig abschreiben
* Wörter nachschlagen (Wörterbuch, -liste)
* Texte kontrollieren, korrigieren und überarbeiten
* eingeführte Rechtschreibregeln und Korrekturtechniken kennen, benennen und nutzen

***Beurteilungsgrundlagen***

* *Schriftlich verfasste Hausaufgaben(-auch fächerübergreifend)*Schriftlich verfasste Hausaufgaben können eingesammelt und unter vorheriger, eventueller Ankündigung zur Bewertung der Rechtschreibleistung herangezogen werden. Die Beurteilung solcher Hausaufgaben lässt eine fächerübergreifende Beurteilung zu und vermittelt den Kindern, dass die Rechtschreibung in jedem Fach von großer Bedeutung ist.
* *Freie Schreibanlässe im Rahmen des Unterrichts*  
  …gemeint sind Plakate, oder ähnliche (kreative) Schreibanlässe, die zur Bewertung der Rechtschreibleistung herangezogen werden. Auch hier gilt es den Kindern ein möglichst hohes Maß an Transparenz zu geben, damit jedes geschriebene Wort an Wichtigkeit gewinnt und jeden dazu motiviert, fehlerfrei zu schreiben. Das Nutzen von Wörterbüchern ist als Hilfsmittel zur angemessenen Ausdrucksweise erwünscht.
* *Diktatformen*  
  Diktatformen (Laufdiktate, Wendediktate, Foliendiktate,…) sollen in erster Linie als Methode eingesetzt werden, um Kindern, die nur selten über den reproduzierenden Anforderungsbereich hinaus kommen, eine Chance zu geben reproduzierende Leistungen zu erbringen. Damit ist das fehlerfreie Schreiben von Lernwörtern, o.Ä. gemeint.
* *Abschreibtexte – mithilfe geübter Techniken*  
  Abschreibübungen beginnen im ersten Schuljahr mit einzelnen Wörtern und werden bis in das vierte Schuljahr als ganze Texte fortgeführt. Essenziell bei diesem Diagnosemittel ist die Selbstkontrolle der Kinder, die am Ende jeder Abschreibübung steht.
* (Jedes geschriebene Wort ist bewertbar)

***Beurteilungs- und Bewertungskriterien***

Für die Bereiche *Diktatformen* und *Abschreibübungen* gelten folgende Bewertungsgrundlagen*:*

*Textumfang:*

Klasse 2 - max. 60 Wörter

Klasse 3 - max. 100 Wörter

Klasse 4 - max. 140 Wörter

Pro richtig abgeschriebenes Wort gibt es **einen** Punkt.

*Bewertung (ab Jahrgang 2)*

|  |  |
| --- | --- |
| 100 – 98 % | sehr gut |
| 97 – 94 % | gut |
| 93 – 88% | befriedigend |
| 87 – 78 % | ausreichend |
| 79 – 74 % | mangelhaft |
| <73 % | ungenügend |

*Fehlerart:*

* 1 Fehler für ein falsch abgeschriebenes Wort
* 0,5 Fehler für ein fehlendes Komma, Anführungszeichen, einen fehlenden Punkt, i-Punkt oder eine fehlerhafte Silbentrennung

*Deklarierung von Fehlern:*

|  |  |
| --- | --- |
| *R* | Rechtschreibfehler |
| *SZ* | Satzzeichen |
| *RZ* | Redezeichen falsch oder fehlen |
| *G* | Grammatikfehler |
| *A* | Sprachlicher Ausdruck unangemessen |
| *Z* | Zeitform fehlerhaft |